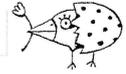


Name:

Klasse:

Datum:



Wörter mit h nach langem Selbstlaut (Vokal)

1



Unterstreiche in den Wörtern den langen Selbstlaut (Vokal) und das h dahinter!

blühen die Erfahrung ernähren froh früh der Lohn
 nahm das Stroh gehen belohen nehemen die Kuh

2



Ordne die Wörter aus Aufgabe 1 richtig zu!

ah/äh: die Erfahrung

eh: _____

oh: _____

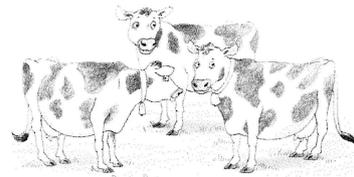
uh/üh: _____

3



Verbinde die Reimwörter! Schreibe die Reimpaare auf!

| | | | |
|------|------|--------|--------|
| Kühe | Lohn | Ehre | sah |
| froh | Mühe | Jahren | Lehre |
| Sohn | roh | nah | fahren |



die Kühe - die Mühe,

4



Welche Substantive/Nomen werden gesucht? Schreibe sie mit Artikel auf!



5



Schreibe mit zwei Substantiven/Nomen aus Aufgabe 4 Sätze in dein Heft!

Diese Wörter sollen die Schüler aus dem Kopf richtig schreiben können.

Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 3 und 4

| | | | |
|--------------------------------|------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| A | drücken (Druck) | Geschäft (schaffen) | L |
| ähnlich | dumm (Dummheit) | geschehen | Land |
| anders (ändern) | dünn | (geschieht) | lang (länger) |
| Angst (ängstlich) | Durst (durstig) | Gesetz | Lärm |
| ärgern | | gewinnen (gewann, gewonnen) | lassen (lässt) |
| Arzt (Ärztin) | E | Gewitter | Laub |
| aufräumen (Raum) | Ecke (eckig) | gießen (goss) | Lehrer (Lehrerin) |
| aufwecken (Wecker) | ehrllich | glatt | letzte (letzter) |
| außen | eigentlich | Glück (glücklich) | leuchten |
| | empfinden | glühen | Lied |
| B | (empfindlich) | Gott | links |
| backen (Bäcker) | entfernen | grüßen | Löffel |
| Bahn | (Entfernung) | | Lohn (belohnen) |
| beginnen (begann, begonnen) | entgegen | H | M |
| Beispiel | entwickeln | Handy | Magnet |
| beißen (biss) | (Entwicklung) | hängen (Hang) | Maschine |
| beobachten | erlauben (Erlaubnis) | hart (härter) | Maß |
| bequem | erleben (Erlebnis) | häufig (Haufen) | Medien |
| bereits (bereit) | erwarten | heizen (Heizung) | Meer |
| Beruf | (Erwartung) | herstellen | mehr |
| besser | erzählen | (Herstellung) | messen (misst, maß) |
| Bett | (Erzählung) | Hitze | Messer |
| bevor | Europa | hoffen (hoffentlich) | Miete |
| biegen (bog) | F | Höhe | Mittag (Mitte) |
| bisschen | Fehler (fehlerfrei) | Höhle (hohl) | mixen |
| blicken (Blick) | Ferien | Hunger (hungrig) | Moos |
| blind (Blinde) | Fernseher | | Müll |
| Blitz (blitzen) | fernsehen | I | N |
| Block | fertig | impfen (Impfung) | nah (Nähe) |
| bloß | fett (Fett) | informieren | nähen (Naht) |
| bohren | feucht (Feuchtigkeit) | (Information) | Nahrung (ernähren) |
| Boot | Feuer | Interesse, | nass (Nässe) |
| boxen | Fichte | interessant | Natur (natürlich) |
| Brand | Fleiß (fleißig) | J | niemals (niemand, niemanden) |
| brav | fließen (floss) | jemand (jemanden) | Nummer |
| brennen (brannte) | Flugzeug | Jugend (jugendlich) | (nummerieren) |
| Brille | Fluss | jung | Nuss |
| Brücke | Flüssigkeit | K | nützen (nützlich) |
| | frei (Freiheit) | Käfig | |
| C | fressen (frisst, fraß) | Kamm (kämmen) | O |
| Clown | Frieden (friedlich) | kennen (kannte) | offen |
| | frieren (fror) | Kiefer | ohne |
| D | fröhlich | klar (erklären) | |
| Decke (entdecken) | (Fröhlichkeit) | klettern | P |
| deutlich | Fuchs | Kompass | packen (Päckchen) |
| deutsch | fühlen (Gefühl) | kräftig (Kraft) | Paket |
| (Deutschland) | führen (Führung) | kratzen | Pass (Pässe) |
| dick | | Kreuzung | passen |
| Diskette | G | kriechen (kroch) | Pilz |
| Donner (donnern) | Gebäude (bauen) | Krieg | plötzlich |
| Draht | Geburt (Geburtstag) | kühl (kühlen) | Programm |
| draußen | Gefahr (gefährlich) | Kuss | |
| dreckig (Dreck) | geheim (Geheimnis) | | |
| drehen | Gemeinde | | |

Q

Quadrat
quälen (Qual)
Quelle

R

Radio
raten (Rätsel)
rechts
Reh (Rehe)
reißen (riss)
rennen (rannte)
richtig
riechen (Geruch)
Ruhe (ruhig)
rühren

S

sammeln
(Sammlung)
Schall
schalten (Schalter)
scharf (Schärfe)
Schatten
schieben (schob)
schief
schimpfen
schließen (schloss)
schließlich
Schlüssel
schmecken
Schmutz
(schmutzig)
Schreck
(schrecklich,
erschrecken)

schütteln
schützen (Schutz)
schweigen
(schwiege)
schwierig
(Schwierigkeit)
schwimmen
(schwamm,
geschwommen)
schwitzen
See
setzen (besetzt)
Skizze (skizzieren)
Spaß
Spaziergang
spät (verspäten)
Spiegel (spiegeln)
Spitze (spitz)
Stadt
Stamm
stark (stärken)
Steuer (steuern)
Stiel
stimmen (bestimmt)
Stoff
Strand
Straße
Strauß
streiten (Streit)
strömen (Strom)
Stück
Stuhl
Sturm (stürmisch)
süß (Süßigkeit)

T

Tanne
Tasse
tausend (tausende)
Taxi
Technik
Teller
Temperatur
Text
Theater
Thermometer
tief (Tiefe)
Träne
Traum (träumen)
treffen (trifft, traf,
getroffen)
treu
trocken

U

überqueren
umkehren
ungefähr
Unterricht
Urlaub

V

Vase
verbieten (verbot)
verbrauchen
verbrennen
(verbrannte,
Verbrennung)
Verein (vereinen)
vergessen (vergisst,
vergaß)

verletzen
(Verletzung)
verlieren (verlor)
verpacken
(Verpackung)
verschmutzen
(Verschmutzung)
vielleicht
voll (vollständig)
Vorfahrt
vorsichtig (Vorsicht)

W

wachsen (wuchs,
Gewächs)
wählen (Wahl)
während
Wald
wechseln
Weihnachten
wichtig
wiegen (wog)
wild (wilde)
wissen (weiß,
wusste)

Z

zeichnen
Zeitung
Zeugnis
ziehen (zog)
Ziel (zielen)
Zukunft (zukünftig)
zuletzt
zurück



Im Frühling

Der Hase und die Frösche

Ein Hase saß in seinem Lager und grübelte. „Wer furchtsam ist“, dachte er, „ist eigentlich unglücklich dran! Nichts kann er in Frieden genießen, niemals hat er ein ungestörtes Vergnügen, immer gibt es neue Aufregung für ihn. Ich schlafe vor Angst schon mit offenen Augen. Das muss anders werden, sagt mir der Verstand. Aber wie?“



So überlegte er. Dabei war er aber immerwährend auf der Hut, denn er war nun einmal misstrauisch und ängstlich. Ein Geräusch, ein Schatten, ein Nichts – alles erschreckte ihn schon.



Plötzlich hörte er ein leichtes Säuseln. Sofort sprang er auf und rannte davon. Er hetzte bis an das Ufer eines Teiches. Da sprangen die aufgescheuchten Frösche alle ins Wasser. „Oh“, sagte der Hase, „sie fürchten sich vor mir! Da gibt es also Tiere, die vor mir, dem Hasen, zittern! Was bin ich für ein Held!“

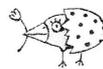
Da kann einer noch so feige sein, er findet immer einen, der ein noch größerer Feigling ist.

Jean de La Fontaine

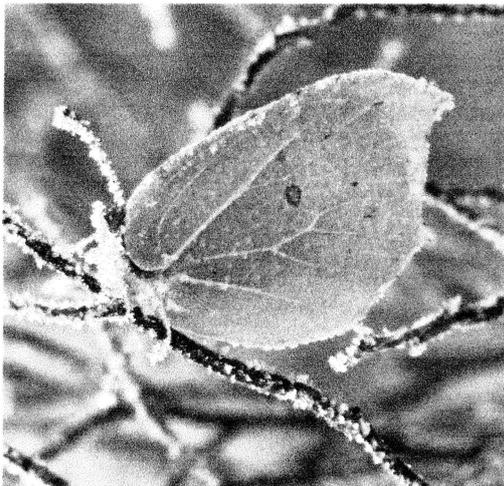
- 1  Lies den Text genau. Setze Randnotizen (✓, ?, !) links neben den Text. Orientiere dich am Lesetraining (siehe Lesefreunde 4, Seite 126).
- 2  Notiere ein Wort oder eine Textstelle, die du nicht verstanden hast. Kläre die Bedeutung.

- 3  Tausche dich mit einem Partnerkind über die Textstellen mit Ausrufezeichen aus.

Lies im Lb S. 126!



Der Zitronenfalter – Falter mit Frostschutz



Schmetterlinge Anfang Februar,
das gibt's doch nicht! Doch!
Den Zitronenfalter.

Völlig mit Eiskristallen bedeckt
saß er im Winter auf einem Ast
oder Halm im Wald. Er ist bei uns
der einzige Schmetterling, der nicht
in einem geschützten Versteck
überwintert. Wenn im November
die Temperaturen sinken, fällt er
in Winterstarre – wenn es im
Februar wieder wärmer wird,

erwacht er zu neuem Leben. Kaum scheinen die ersten etwas wärmeren
Sonnenstrahlen, schon kann er seine Flügel ausbreiten und losfliegen.

Vielen anderen Tieren würde bei Frost die Flüssigkeit im Körper gefrie-
ren – sie würden sterben. Der Zitronenfalter aber hat einen ganz
besonderen Trick: Vor dem Winter gibt er mit Kot und Harn sehr viel
Wasser ab. Damit verdickt er seine Körpersäfte. Außerdem kann er
ein Frostschutzmittel herstellen, mit dem er das Wasser in seinem Körper
am Einfrieren hindert. Das funktioniert genauso wie das Frostschutzmittel
im Kühler oder in der Scheibenwaschanlage eines Autos.

Die meisten anderen Schmetterlingsarten überwintern im Versteck als Ei,
Raupe oder Puppe. Als ausgewachsene Falter würden sie den Winter
nicht überstehen – sie beherrschen den Frostschutztrick des Zitronenfalters
nicht. Da er schon als fertiges Insekt überwintert, kann er im Frühling
als Erster herumflattern. Klasse, was?

Gerd Röder



- 1 Lies den Text genau. Setze Randnotizen (✓, ?, !) neben den Text.
Orientiere dich am Lesetraining (siehe Lesefreunde 4, Seite 126).

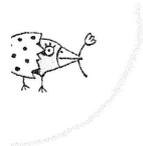


- 2 Notiere ein Wort oder eine Textstelle, die du nicht verstanden hast.
Kläre die Bedeutung.



- 3 Tausche dich mit einem Partnerkind über die Textstellen mit Ausrufezeichen aus.

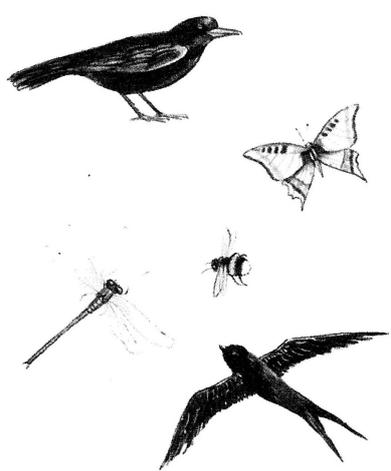
Lies im Lb. S. 134/135!



Was fliegt und flattert durch die Frühlingsluft?

1 Finde die fünf fliegenden Tiere im Buchstabengitter und färbe die Kästchen.

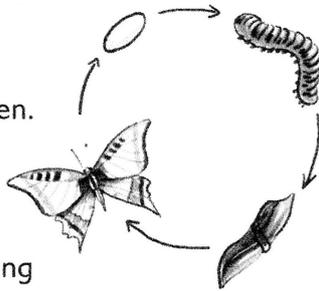
| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K | T | V | O | P | A | A | C | M | S | B | U | L | X | N | E |
| R | B | A | K | F | A | L | T | E | R | I | S | I | E | A | T |
| I | L | F | A | R | K | O | M | T | S | T | N | B | I | M | U |
| F | H | U | M | M | E | L | R | W | O | L | Y | E | K | S | L |
| A | O | R | S | D | N | F | L | R | Y | U | A | L | B | E | A |
| L | T | I | A | P | U | S | H | O | T | D | Z | L | H | L | E |
| M | A | U | E | R | S | E | G | L | E | R | V | E | R | H | W |
| U | P | Z | L | E | H | S | A | Z | T | C | M | V | A | M | S |



2 In jedem Satz ist ein Wort zu viel. Kreise dieses Wort ein. Schreibe dieses Wort jeweils unten auf die Linie. So entsteht ein Lösungssatz.

Vom Ei zum Schmetterling

- 1 Falter gedankenlose legen Eier.
- 2 Die Eier kleben sie auf Menschen Pflanzen.
- 3 Aus den Eiern schlüpfen nach jagen ungefähr zehn Tagen Raupen.
- 4 Vier Wochen lang fressen die Raupen und sich satt.
- 5 In fangen der Zeit häuten sie sich viermal.
- 6 Dann verwandeln sie sich Schmetterlinge zur „Puppe“.
- 7 In der starren Hülle der Puppe vollzieht aus sich die Umwandlung zum Schmetterling.
- 8 Das dauert Spaß ungefähr zwei Wochen.



| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 |

3 Finde den Fehler im Text und unterstreiche ihn.

Wissenswertes über Schmetterlinge

Schmetterlinge findet man fast überall auf der Welt. Nur in sehr kalten Gegenden gibt es keine Schmetterlinge. Auf Feldern und Wiesen, in Gärten, an Büschen und in Wäldern kann man Schmetterlinge finden. Fast überall dort, wo Pflanzen sind, können die schönen Tiere weben. Schmetterlinge werden auch „Falter“ genannt. Diese Bezeichnung hat aber nichts mit dem Verb *falten* zu tun, sondern kommt von dem Verb *flattern*.



Erdkröten – einfach phänomenal!

✍️ 1 Lies genau und nummeriere die Zeilen in den Texten in der richtigen Reihenfolge.

1 Die Erdkröte ist in Deutschland sehr verbreitet. Mit einer Größe von etwa eine unserer größten elf Zentimetern ist sie Amphibienarten.

1 Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gefährlichen Wanderung zu versuchen, Kröten auf ihrer ihrem Laichgewässer zu beschützen.

✍️ 2 Bringe die folgenden Textabschnitte in die richtige Reihenfolge.



Die Krötenhaut – eine Verteidigungsanlage

1 Kröten zählen zu den Amphibien wie auch Frösche und Molche. Alle diese Tiere leben immer oder vorübergehend im Wasser und sind auf eine ständig feuchte Haut angewiesen. Im Gegensatz zu uns atmen sie nämlich auch mit ihrer Haut. Unsere einheimische Erdkröte nimmt ein Viertel des gesamten Sauerstoffs, den sie zum Leben benötigt, durch die Haut auf. Diese Hautatmung funktioniert allerdings nur, wenn die Körperoberfläche ständig feucht bleibt.

In der Natur geschieht das selten, weil die Kröte wegen des unangenehmen Schleimes von vielen Tieren gemieden oder von ihrem Feind sehr schnell wieder ausgespuckt wird.

Der Schleim enthält Stoffe, von denen es den Bakterien ziemlich übel wird, und sie können sich aus diesem Grund schlecht vermehren. Natürlich wäre so eine fette Kröte auch ein ziemlich guter Leckerbissen für andere Tiere. Wird unsere Erdkröte angegriffen, macht sie sich richtig groß, um den Angreifer zu erschrecken.

Auf einer feuchten Haut können sich aber besonders gut Bakterien und andere Kleinstlebewesen vermehren. Was gut für die Bakterien ist, ist ziemlich schlecht für die Krötenhaut. Deshalb sitzen in der Krötenhaut viele kleine Drüsen, bei einem Laubfrosch zum Beispiel pro Quadratmillimeter 130 Schleimdrüsen.

Hat diese Drohhaltung keinen Erfolg, setzt die Erdkröte noch ihre Geheimwaffe ein. In Augennähe sieht man auf jeder Seite des Kopfes zwei dicke Wülste. Darin befinden sich Giftdrüsen, die bei Gefahr ein milchiges Sekret bilden, das so gefährlich ist, dass es das Herz des Angreifers lähmen kann. Um diese starke Wirkung zu entfalten, müsste es aber in die Blutadern des hungrigen Feindes kommen.

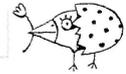
Hans Bahmer

Lies im Lb. S. 137

Name:

Klasse:

Datum:



Wörter mit -ie

1  Lies das Akrostichon!

- F** Früh am Morgen **jubilieren** die Vögel.
- R** Rastlos **mieten** sich die Stare in ihren alten Starenkästen ein.
- Ü** Über die Wiesen **fliegen** die ersten Störche.
- H** Heute ist ein warmer, sonniger Tag.
- L** Lasst uns die Maibowle **probieren!**
- I** Im Garten **sprießen** die ersten Tulpen.
- N** Natur und Sonnenschein wollen wir **genießen**.
- G** Ganz süß **riechen** die ersten Veilchen.



2  Übe mit den markierten Verben wie im Beispiel!

| Grundform/ Nennform | 2. Pers. Einzahl (Singular) | Aufforderungen in Einzahl (Singular) und Mehrzahl (Plural) |
|------------------------|--------------------------------|---|
| jubilieren | du jubilierst | Jubiliere! Jubiliert! |
| mieten | | |
| fliegen | | |
| probieren | | |
| sprießen | | |
| genießen | | |
| riechen | | |

3  Finde die Wortfamilien und ordne sie in deinem Heft!
Beginne jeweils mit einem Verb wie im Beispiel!
Markiere immer **ie!**

MIETE SCHMIERÖLFLECK GEMIETET DIENST
 VERSCHMIEREN VERMIETEN BEDIENEN
 MIETEN SCHMIEREN MIETPREIS DIENSTLICH
 SCHMIERE SCHMIERIG DIENEN DIENSTPLAN
 SCHMIERÖL MIETER

mieten, ...